

# Inhaltsverzeichnis

|                                                |          |
|------------------------------------------------|----------|
| <b>Die Teufelsmauern bei Blankenburg .....</b> | <b>3</b> |
|------------------------------------------------|----------|



[<<< vorherige Seite](#) | [Sagenbuch des Preußischen Staates - Harz](#) | [nächste Seite >>>](#)

# Die Teufelsmauern bei Blankenburg

S.J.B.v. Rohr, Der Vor- oder Unterharz. 1736. S. 46.

Die Bauern in der Umgegend von [Blankenburg](#) geben folgende Ursache von der Entstehung der [Teufelsmauern](#) an. Sie sagen, der böse Geist hätte sich einst unterstanden, die Erdkugel oder die ganze Welt, wie sie es nennen, mit Gott zu theilen, so daß dem großen Gott die eine Hälfte zu seiner Beherrschung übrig bleiben, die andere Hälfte aber ihm überlassen sein solle. Er hätte daher in hiesigen Landen den Anfang machen wollen zu theilen und diese Mauer, die sich hernach durch die Welt hätte erstrecken sollen, angelegt. Gott hätte seinem Spiel und seiner Bosheit eine Zeitlang zugesehen, endlich aber hätte er selbige, da sie sonst über die Maßen hoch gewesen, ruinirt und ihm seinen Bau nicht weiter verstattet. Daher wären noch diese Stücke Mauern davon übrig geblieben.

Es giebt jedoch noch eine andere Sage hiervon.<sup>1)</sup> Diese lautet also. Der [Teufel](#) stritt lange mit dem guten Gott um die Herrschaft über die Erde. Endlich wurde eine Theilung des damals bewohnten Landes verabredet. Die flachen Felsen, die das Volk des Teufels [Tanzplatz](#) nennt, südwärts von dem Dorfe [Thale](#) zwischen Blankenburg und [Quedlinburg](#), sollten die Grenzlinie bezeichnen und der Teufel erbaute hier unter lautem Jubeltanze die Teufelsmauer. Aber bald schien dem Nimmersatten die ihm bestimmte Hälfte der Erde zu klein. Es entstand ein neuer Streit, der sich damit endigte, daß ihm noch das am Fuße jenes Felsens belegene Thal überlassen wurde, worauf der Teufel auf der Nordseite die zweite Teufelsmauer aufthürmte.

## Quellen:

- [Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates, Band 1, Glogau 1868/71, S. 521;](#)

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [blankenburgharz](#), [teufelsmauer](#), [teufel](#), [mauer](#), [tanzplatz](#), [thale](#), [grenze](#), [streit](#)

<sup>1)</sup>

S. Otmar S. 177.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussen575&rev=1707315001>

Last update: **2025/01/30 10:46**

